

Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Kleinbodungen vom 18.12.2007

Aufgrund des § 19 Abs. 1 und des § 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446, 455), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889) und des § 31 der Friedhofssatzung der Gemeinde Kleinbodungen vom 23.10.2007 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kleinbodungen in seiner Sitzung am 23.10.2007 die folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

I. Gebührenpflicht

§ 1

Gebührenerhebung

Für die Benutzung des Friedhofes, seiner Einrichtungen und Anlagen im Rahmen der Friedhofssatzung der Gemeinde Kleinbodungen vom 18.12.2007 werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Schuldner der Gebühren für Leistungen oder Genehmigungen nach der Friedhofssatzung sind:
 1. bei Erstbestattungen
 - a) der Ehegatte,
 - b) der Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,
 - c) die Kinder,
 - d) die Eltern,
 - e) die Geschwister,
 - f) die Enkelkinder,
 - g) die Großeltern,
 - h) der Partner einer auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft,
 - i) die nicht bereits unter Ziffern 1 bis 8 fallenden Erben,
 2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller
 3. wer sonstige in der Friedhofssatzung aufgeführte Leistungen beantragt oder in Auftrag gibt.
- (2) Für die Gebührenschuld haftet in jedem Falle auch:
 1. der Antragsteller,
 2. diejenige Person, die sich der Gemeinde gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung und zwar mit Beantragung der jeweiligen Leistung.
- (2) Die Gebühren sind sofort nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheides fällig.

§ 4

Rechtsbehelfe/Zwangsmittel

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Heranziehung zu Gebühren nach dieser Gebührensatzung wird die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung nicht aufgehoben.
- (3) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

II. Gebühren

§ 5

Erwerb einer Reihengrabstätte/Urnenreihengrabstätte

- (1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte werden für eine Ruhezeit von 30 Jahren gemäß § 10 der Friedhofssatzung folgende Gebühren erhoben:
 1. Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen im Alter bis zu 5 Jahren (einschließlich Leibesfrüchte und Fehlgeborene) 50,00 €
 2. Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen über 5 Jahre 120,00 €
- (2) Für die Überlassung einer Urnenreihengrabstätte werden erhoben 75,00 €

§ 6

Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte

- (1) Für die Überlassung einer einstelligen Wahlgrabstätte für die Dauer einer Nutzungszeit von 30 Jahren gemäß § 14 Abs.1 der Friedhofssatzung werden erhoben 150,00 €
- (2) Für die Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte für die Dauer einer Nutzungszeit von 30 Jahren gemäß § 15 Abs.3 der Friedhofssatzung werden erhoben 120,00 €

- (3) Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes gemäß § 14 Abs.2 der Friedhofssatzung werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|---|--------|
| 1. bei Wahlgrabstätten | |
| je Grabstelle und Jahr der Verlängerung | 5,00 € |
| 2. bei Urnenwahlgrabstätten | |
| je Grabstelle und Jahr der Verlängerung | 4,00 € |
- (4) Bei zwei- oder mehrstelligen Grabstätten erhöhen sich die Gebühren um das zwei- oder mehrfache.
- (5) Zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer einstelligen Wahlgrabstätte
Für die zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer einstelligen Wahlgrabstätte (nur Einfachgrab) wird eine Verlängerungsgebühr in Höhe der Grabnutzungsgebühr für eine einstellige Wahlgrabstätte erhoben. Durch diese Gebühr wird zugleich die Dauer des Grabnutzungsrechts an die neue Ruhezeit angepasst. Handelt es sich um eine mehrstellige Wahlgrabstätte, wird die Gebühr für die gesamte Wahlgrabstätte erhoben.
- (6) Gemeinschaftsanlage, Urnenbeisetzung in anonymer Form
Bereitstellung eines Beisetzungsplatzes für 30 Jahre gemäß § 10 der Friedhofssatzung, einschließlich Benutzung der Trauerhalle sowie der Grabpflege durch die Friedhofsverwaltung 390,00 €

§ 7

Herstellung der Grabstätte

Für das Ausheben und Schließen eines Grabes, den Transport des Grabschmuckes von der Trauerhalle zum Grab, die Herrichtung der Grabstelle werden folgende Gebühren erhoben:

- (1) Erdbestattung
- | | |
|--|----------|
| 1. Reihengrab | |
| a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (einschließlich Leibesfrüchte und Fehlgeborene) | 153,00 € |
| b) ab vollendetem 5. Lebensjahr | 310,00 € |
| 2. Wahlgrab (Einfachgrab) | 310,00 € |
- (2) Urnenbeisetzung
- | | |
|---|----------|
| 1. Urnenreihengrab | 160,00 € |
| 2. Urnenwahlgrab | 160,00 € |
| 3. Beisetzung einer Urne auf einer Wahlgrabstätte | 160,00 € |
- (3) Für Bestattungen/Beisetzungen an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag in Höhe von 25% der vollen Gebühr berechnet.
- (4) Die Bestattung von Leibesfrüchten und Fehlgeborenen, die unter Vorlage des vorgeschriebenen Bestattungsscheines des Arztes oder der Hebamme der Friedhofsverwaltung zugeführt werden, erfolgt gegen eine Gebühr von 30,00 €

Ein Anspruch auf das Nutzungsrecht an einem Grab besteht nicht.

§ 8

Benutzung der Trauerhalle und ihrer Einrichtungen

Für die Benutzung der Trauerhalle und ihrer Einrichtungen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|---|---------|
| (1) Benutzung der Trauerhalle inklusive Reinigung | 50,00 € |
| (2) Aufbewahrung einer Urne pro Tag | 2,00 € |

§ 9

Beräumung von Grabstätten

(1) Für die Auflösung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit durch die Friedhofsverwaltung werden folgende Gebühren pro Grabstätte und Grabmal erhoben:

- | | |
|--|----------|
| 1. Reihengrabstätte/Wahlgrabstätte | |
| a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 150,00 € |
| b) ab vollendetem 5. Lebensjahr | 180,00 € |
| 2. Urnenreihengrabstätte/Urnenwahlgrabstätte | 136,00 € |
| 3. Entsorgung je Grabmal/Grabplatte | |
| a) Reihengrabstätte/Wahlgrabstätte | 60,00 € |
| b) Urnenreihengrabstätte/Urnenwahlgrabstätte | 49,00 € |

(2) Für die Einebnung einer Grabstätte vor Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit oder nach Entziehung des Nutzungsrechtes durch die Friedhofsverwaltung (§ 25 Friedhofssetzung) werden folgende Gebühren pro Grabstätte und Grabmal erhoben:

- | | |
|--|----------|
| 1. Reihengrabstätte/Wahlgrabstätte | |
| a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 150,00 € |
| b) ab vollendetem 5. Lebensjahr | 180,00 € |
| 2. Urnenreihengrabstätte/Urnenwahlgrabstätte | 136,00 € |

§ 10

Ausgrabungen

Für Ausgrabungen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|---|----------|
| 1. Ausgrabung einer Leiche unter 5 Jahre (ohne Sargkosten) | 300,00 € |
| 2. Ausgrabung einer Leiche über 5 Jahre (ohne Sargkosten) | 500,00 € |
| 3. Ausgrabung einer Urne | 250,00 € |
| 4. Gebühren für die Beräumung der Grabstelle wie unter § 9 Absatz 1 | |

§ 11

Verwaltungsgebühren/Betriebskosten

- | | |
|---|---------|
| (1) Ausstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende pro Jahr | 30,00 € |
| (2) Standfestigkeitskontrolle pro Jahr und Grabmal bis zum Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit | 3,00 € |

bis zum Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit	3,00 €
(3) Entsorgungskosten für Grabschmuck (Blumen, Kränze usw.), Entnahme von Gießwasser, Pflege der Friedhofsanlage, pro Jahr und Grabstätte bis zum Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit	12,00 €

§ 12

Inkrafttreten

Diese Satzung zum 01.01.2008 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung treten gleichzeitig alle anderen entgegenstehenden Regelungen außer Kraft.

Gemeinde Kleinbodungen
Kleinbodungen, den 18.12.2007.....


Ohlhoff
Bürgermeisterin



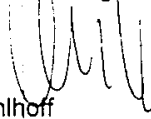
Ausfertigungsvermerk

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen des Gemeinderates der Gemeinde Kleinbodungen sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Thüringer Kommunalordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß ausgefertigt oder bekannt gemacht worden.

Gemeinde Kleinbodungen
Kleinbodungen, den 18.12.2007


Ohlhoff
Bürgermeisterin

